

Der Frühling

(Heinrich Seidel)

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?
Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?
Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!“

Was knospet, was keimet, was duftet so lind?
Was grünet so fröhlich? Was flüstert der Wind?
Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain:
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!“

Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?
Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?
Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug:
„Der Frühling, der Frühling!“ – da wusst' ich genug!

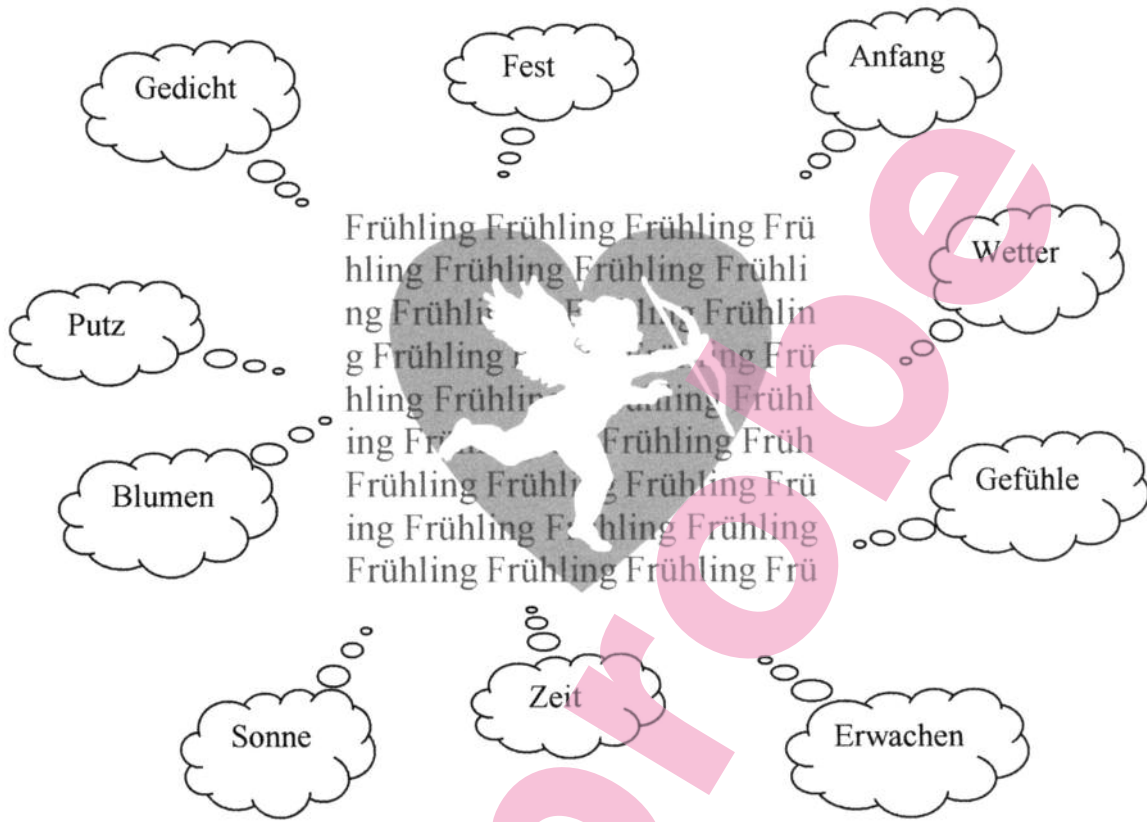
Arbeitsanweisungen

1. Lies das Gedicht von Heinrich Seidel. Bemühe dich um gute Betonung!
2. Welche Aussagen in den grauen Kästchen passen zu welcher Strophe? Schreibe!

- A Wenn der Frühling einkehrt, wird die Natur wieder grün. Pflanzen beginnen zu keimen und zu blühen. Die Blätter an den Bäumen sprießen.
- B Wenn der Frühling einkehrt, erwachen Tiere aus dem Winterschlaf. Zugvögel kehren zurück und singen uns ihre Lieder.
- C Wenn der Frühling einkehrt, verändert sich das Wetter. Das Eis auf Seen und Bächen schmilzt, das Wasser kann wieder fließen.



Zusammengesetzte Wörter



Arbeitsanweisungen

Schreibe alle zehn zusammengesetzte Frühlingsbegriffe unten auf. Wenn du sie richtig zuordnest, entstehen Reimwörter.

- | | |
|-------|-------------------|
| _____ | - Kaufhausgewühle |
| _____ | - Hochzeitskleid |
| _____ | - Brotkrumen |
| _____ | - Lebensretter |
| _____ | - Elfengesang |
| _____ | - Essensrest |
| _____ | - Regentonne |
| _____ | - Straßenschmutz |
| _____ | - Engelsgesicht |
| _____ | - Kinderlachen |